

Curriculum für das Bachelorstudium Islamisch-Theologische Studien

Englische Übersetzung: Bachelor's programme in Islamic Theology

Der Senat hat in seiner Sitzung am 22. Juni 2017 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 12. Juni 2017 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium Islamisch-Theologische Studien in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

Präambel

Das Bachelorstudium „Islamisch-Theologische Studien“ der Universität Wien hat als bekenntnisorientiertes und interdisziplinäres Fach die Intention, einen Beitrag zur Entwicklung einer Tradition der Islamischen Theologie und Studien auf der europäischen universitären Ebene zu leisten und arbeitet mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen eng zusammen. Das islamisch-theologische Wissen wird unter den Bedingungen österreichischer Universitäten und durch den akademischen Diskurs nicht nur verwaltet und an die Studierenden weitergegeben, sondern reflexiv ausgelegt, bearbeitet und weiterentwickelt. Dabei geht es vor allem einerseits um die reflexive und wissenschaftliche Aufarbeitung der islamisch-theologischen Tradition sowie der Rekonstruktion und Kritik der Methoden und Theorien der einzelnen Disziplinen der Islamischen Theologie, um die Methoden, Lehren und Theorien in einen neuen Kontext zu stellen und sie damit zu aktualisieren. Andererseits bezieht sich ihre kritische Reflexion auch auf

den kulturellen, sozialen und politischen Kontext, in dem sie agiert, um herkömmliche polare Denkschemata und konstruierte Gegensätze zu vermeiden.

Die Islamisch-Theologischen Studien befassen sich mit den verschiedenen innerislamischen Lehrmeinungen und Strömungen in ihrer Pluralität und Heterogenität. Somit leisten die Islamisch-Theologischen Studien auch einen Beitrag zum innerislamischen Dialog. Darüber hinaus tragen die Islamisch-Theologischen Studien zur Versachlichung der Debatten über den Islam bei und sorgen dafür, dass eine neue Prägung des Islam unter den neuen Verhältnissen und Bedingungen in Europa entsteht. Dabei soll eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem aktuellen globalen Diskurs im Bereich der Islamischen Theologie stattfinden. Durch die Verankerung von Alternativen Pflichtmodulen/Pflichtmodulgruppen soll für Studierende die Möglichkeit geschaffen werden, sich im jeweils gewählten Bereich zu vertiefen.

Sobald die personellen Möglichkeiten bestehen, wird die Universität Wien die konkretere Benennung und Ausgestaltung der Islamisch-Alevitischen Module vornehmen.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Bachelorstudiums „Islamisch-Theologische Studien“ an der Universität Wien ist in erster Linie die wissenschaftliche Aus- und Heranbildung von TheologInnen, SeelsorgerInnen und ReligionspädagogInnen für islamische Religionsgesellschaften in Österreich.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums „Islamisch-Theologische Studien“ an der Universität Wien:

- **werden** im Rahmen der Pflichtmodule und der gewählten Alternativen Pflichtmodule/Pflichtmodulgruppen in den jeweils klassischen Disziplinen - wie z.B. für die Islamisch-Theologischen Module Koranexegese (tafsīr), Hadithwissenschaften (‘ulūm al-‘adī), Islamische Jurisprudenz (fiqh), Diskursive Theologie (kalām), Islamische Mystik (ta‘awwuf), Islamische Ethik (a‘lāq) und Philosophie (falsafa), Geschichte des Islams (tārīx al-islām), Islamische Religionspädagogik - mit den entsprechenden Methoden vertraut gemacht und mit fundierten Kenntnissen der Glaubensgrundlagen, insbesondere von Koran, Prophetenbiographie (sīra) und Tradition (sunna) ausgestattet. Sie erhalten zudem vertieftes Wissen und Verständnis für aktuelle Fragestellungen islamischer Glaubenspraxis im Hinblick auf die „Kontextualisierung“ des Islam in Europa. Insbesondere werden die Geschichte und Entwicklung islamisch-theologischer und islamwissenschaftlicher Traditionen und Standpunkte thematisiert, die das Leben der Muslime als Bürgerinnen und Bürger in einer demokratischen Gesellschaft betreffen. Dazu gehört auch der interreligiöse, weltanschauliche und interdisziplinäre Dialog. Die Studierenden werden zusätzlich mit grundlegenden Kenntnissen der islamischen Seelsorge und Gemeindeführung im Kontext pluraler Gesellschaften vertraut gemacht.
- **verfügen über** wissenschaftliche und philologische Kompetenzen, die ihnen einen reflektierten, eigenständigen und vielschichtigen Umgang mit den Primärquellen und anderen Quellen ermöglichen. Neben der Auseinandersetzung mit der islamischen Pluralität kommt der Interdisziplinarität eine ebenfalls gewichtige Rolle zu, die die Dialogfähigkeit fördert und Grundlagen gemeinsamer Forschung schafft. Durch die anwendungsbezogenen Module, welche hauptsächlich Methoden der Sozialarbeit und des Gemeindeführungsmanagements umfassen, und die begleitenden berufsbezogenen Module sind sie zudem mit Gestaltungskompetenz ausgestattet, die ihnen ermöglicht, erlernte Inhalte in das Anwendungsfeld zu übertragen.
- Das Bachelorstudium „Islamisch-Theologische Studien“ der Universität Wien **befähigt** die Studierenden zur kompetenten und gegenwartsbezogenen Präsentation und

Erläuterung islamischer Inhalte im jeweiligen gesellschaftlichen Kontext und unter dem Gesichtspunkt der Gender-Gerechtigkeit. Sie sind zudem in der Lage interkulturellen und interreligiösen Dialog mit Religionen und Weltanschauungen auf der Basis der Selbst-Kritikfähigkeit, Toleranz und Kooperationsbereitschaft, sowie der Kooperationsfähigkeit durchzuführen.

- Ausgehend von den erworbenen Kompetenzen können die Absolventinnen und Absolventen einen wichtigen Beitrag für die Vermittlung zwischen Religion und Gesellschaft leisten. Es öffnen sich für die Absolventinnen und Absolventen unterschiedliche mögliche Berufsfelder in den Gebieten der Gemeinde-, der Seelsorge- und Sozialarbeit sowie in verschiedenen Kultur- und Bildungseinrichtungen.

§ 2 Dauer und Umfang

(1) Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium „Islamisch-Theologische Studien“ beträgt 180 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von sechs Semestern.

(2) Das Studium ist abgeschlossen, wenn 160 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen, 16 ECTS gemäß den Bestimmungen in den Alternativen Pflichtmodulen und eine Bachelorarbeit im Rahmen eines Seminars im Ausmaß von 4 ECTS positiv absolviert wurden.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Bachelorstudium „Islamisch-Theologische Studien“ erfolgt gemäß dem Universitätsgesetz 2002 in der geltenden Fassung.

§ 4 Akademischer Grad

Absolventinnen bzw. Absolventen des Bachelorstudiums „Islamisch-Theologische Studien“ ist der akademische Grad „Bachelor of Arts“ – abgekürzt BA – zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 5 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Das Bachelorstudium „Islamisch-Theologische Studien“ besteht aus:

Pflichtmodulgruppe Studieneingangs- und Orientierungsphase	16 ECTS
Pflichtmodul PM 01.1: STEOP-1: Pluralität im Islam	8 ECTS
Pflichtmodul PM 01.2: STEOP-2: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	8 ECTS
Pflichtmodulgruppe Sprachkompetenz:	32 ECTS
Pflichtmodul PM 02.1: Sprachkompetenz I	16 ECTS
Alternatives Pflichtmodul PM 02.2A: Sprachkompetenz IIa	16 ECTS
oder nach Maßgabe des Angebots:	
Alternatives Pflichtmodul PM 02.2B: Sprachkompetenz IIb	
Die Studierenden wählen:	

Alternative Pflichtmodulgruppe Einführung und Vertiefung in die Islamisch-Theologischen Studien:	42 ECTS
Pflichtmodul PM 03.1A: Einführung in die Islamisch-Theologischen Studien I	12 ECTS
Pflichtmodul PM 03.2A: Einführung in die Islamisch-Theologischen Studien II	11 ECTS
Pflichtmodul PM 03.3A: Vertiefung in die Islamisch-Theologischen Studien	19 ECTS
oder nach Maßgabe des Angebots:	
Alternative Pflichtmodulgruppe Einführung und Vertiefung in die Alevitisch-Theologischen Studien	42 ECTS
Pflichtmodul PM 03.1B: Einführung in die Alevitisch-Theologischen Studien I	
Pflichtmodul PM 03.2B: Einführung in die Alevitisch-Theologischen Studien II	
Pflichtmodul PM 03.3B: Vertiefung in die Alevitisch-Theologischen Studien	
Die Studierenden wählen:	
Alternatives Pflichtmodul APM 04.1A: Islamische Geschichte und Lebenswelten von MuslimInnen	10 ECTS
oder nach Maßgabe des Angebots:	
Alternatives Pflichtmodul APM 04.1B: Islamisch-Alevitische Geschichte	10 ECTS
Weitere zu absolvierende Pflichtmodule:	
Pflichtmodul PM 04.2: Muslimische Lebenswelten in Europa – Gesellschaft, Politik, Geschichte und Gegenwart	8 ECTS bzw. 12 ECTS (bei Verfassen der Bachelorarbeit)
Pflichtmodul PM 05: Religiöses Lehren und Lernen	13 ECTS
Pflichtmodul PM 06: Religiöse Praxis und Ästhetik	15 ECTS
Pflichtmodul PM 07: Islamisches Denken in seiner Vielfalt	13 ECTS bzw. 17 ECTS (bei Verfassen der Bachelorarbeit)
Pflichtmodul PM 08: Religionen und Gesellschaften im Dialog	11 ECTS
Die Studierenden wählen nach Maßgabe des Angebots:	

Alternative Pflichtmodule:	16 ECTS / 20 ECTS
Alternatives Pflichtmodul APM 09: Islamische Seelsorge in Europa	16 ECTS bzw. 20 ECTS (bei Verfassen der Bachelorarbeit)
oder	
Alternatives Pflichtmodul APM 10: Muslimische Gemeindegemeinschaft	16 ECTS bzw. 20 ECTS (bei Verfassen der Bachelorarbeit)
oder	
Alternatives Pflichtmodul APM 11: Vertiefungsfach: Islamische Religionspädagogik	16 ECTS bzw. 20 ECTS (bei Verfassen der Bachelorarbeit)
oder	
Alternatives Pflichtmodul APM 12: Vertiefungsfach: Islamische Theologie	16 ECTS bzw. 20 ECTS (bei Verfassen der Bachelorarbeit)
oder nach Maßgabe des Angebots:	
Alternatives Pflichtmodul APM 13: Alevitisch-Theologische Studien	16 ECTS bzw. 20 ECTS (bei Verfassen der Bachelorarbeit)
SUMME	180 ECTS

(2)) Modulbeschreibungen

Pflichtmodulgruppe Studieneingangs- und Orientierungsphase:

PM 01.1	STEOP-Modul 1: Pluralität im Islam (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	<p>Studierende bekommen einen Überblick über Grundlagen, Aufbau und Inhalt des Faches. Sie verfügen nach Abschluss des Moduls über theoretisches Fachwissen und können die Islamisch-Theologischen Studien von den anderen wissenschaftlichen Disziplinen abgrenzen. Darüber hinaus kennen die Studierenden die philologischen, theoretischen und methodischen Inhalte der Islamisch-Theologischen Studien und gewinnen einen ersten Einblick in die islamische Pluralität und Diversität.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden in Grundkenntnissen der klassischen Sprachen des Islam 	

	<p>und der islamischen Religion, ihre Entstehung und Entwicklung eingeführt,</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse zu einigen ausgewählten Kernthemen der Glaubensgrundlagen und die Fähigkeit, diese eigenständig zu bearbeiten, - sind befähigt, die Aufgabenstellung und das Selbstverständnis der Islamisch-Theologischen Studien zu differenzieren.
Modulstruktur	<p><u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u> VO Einführung in die Islamisch-Theologischen Studien, 4 ECTS, 2 SSt VO Ringvorlesung Diversität im Islam, 4 ECTS, 2 SSt</p>
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (8 ECTS)

PM 01.2	STEOP-Modul 2: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierende die Theorien und Methoden der wissenschaftlichen Arbeit und sind in der Lage die methodischen Besonderheiten der Islamisch-Theologischen Studien zu begründen.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlangen grundlegende methodische Kenntnisse, Fachtexte zu verstehen und kritisch zu bewerten. - werden in die Theorien, Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Arbeit in den Islamisch-Theologischen Studien eingeführt. 	
Modulstruktur	<p><u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u> VO Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, 4 ECTS, 2 SSt VO Theorien und Methoden der Islamisch-Theologischen Studien, 4 ECTS, 2 SSt</p>	
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (8 ECTS)	

Pflichtmodulgruppe Sprachkompetenz

PM 02.1	Sprachkompetenz I (Pflichtmodul)	16 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP	
Modulziele	<p>Das Erlernen der Arabischen Sprache in diesem Modul soll dazu dienen grundlegende Kenntnisse des klassischen Arabisch zu vermitteln, um einen Einstieg in das Lesen und Verstehen des Korans und anderer islamisch-theologischer Quellen zu ermöglichen.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die arabische Schrift zu beherrschen, - erwerben Basiskenntnisse in Phonologie, Morphologie, Syntax 	

	<p>und Lexik der klassischen arabischen Schriftsprache,</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewinnen eine Vertrautheit mit einfachen syntaktischen Strukturen des klassischen Arabisch und erwerben grundlegende Kompetenzen im Lesen und Verstehen einfacher Texte.
Modulstruktur	<p>VO Arabisch I – 8 ECTS, 6 SSt (npi) VU Arabisch II – 8 ECTS, 6 SSt (pi)</p> <p>Die Absolvierung der VO Arabisch I ist Voraussetzung für die VU Arabisch II.</p>
Leistungsnachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (8 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (8 ECTS)</p>

Die Studierenden wählen nach Maßgabe des Angebots eines der folgenden Alternativen Pflichtmodule. Das Alternative Pflichtmodul Sprachkompetenz IIb wird erst angeboten, sobald die personellen Möglichkeiten dafür bestehen. Auch die konkrete Ausgestaltung dieses Moduls wird zu diesem Zeitpunkt vorgenommen. Wird das Alternative Pflichtmodul Sprachkompetenz IIa gewählt, so dürfen in weiterer Folge nur die Alternativen Pflichtmodule/Pflichtmodulgruppen A gewählt werden.

Wird das Alternative Pflichtmodul Sprachkompetenz IIb gewählt, so dürfen in weiterer Folge nur die Alternativen Pflichtmodule/Pflichtmodulgruppen B gewählt werden.

APM 02.2A	Sprachkompetenz IIa (Alternatives Pflichtmodul)	16 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP, PM 02.1	
Modulziele	<p>Dieses Aufbaumodul soll dazu dienen die Kenntnisse des klassischen Arabisch, die man schon erworben hat, auszubauen und zu vertiefen, um die Studierenden zu befähigen eigenständig den Koran und andere islamisch-theologische Quellen zu lesen, zu verstehen und zu erschließen. Deswegen soll in diesem Modul der Wortschatz, die Kenntnisse der Morphologie, Syntax und die Lese- und Verstehfähigkeit weiter ausgebaut, erweitert und gefestigt werden.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlernen komplexe syntaktische Strukturen, - erwerben die Fähigkeit zur Lektüre und dem Verständnis arabisch-theologischer Texte mittleren Schwierigkeitsgrades, - erwerben Kenntnisse über den grundlegenden Wortschatz klassisch-arabischer und islamisch-theologischer fachspezifischer Texte. 	
Modulstruktur	<p>VU Arabisch III – 8 ECTS, 6 SSt (pi) VU Arabisch IV – 8 ECTS, 6 SSt (pi)</p> <p>Die Absolvierung der VU Arabisch III ist Voraussetzung für die VU Arabisch IV.</p>	

Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (16 ECTS)
--------------------------	---

oder

APM 02.2B	Sprachkompetenz IIb (Alternatives Pflichtmodul)	16 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP, PM 02.1	
Modulziele	Die Modulziele dieses Moduls werden zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert.	
Modulstruktur	Nach Maßgabe des Angebotes können die Sprachen Türkisch, Persisch oder Osmanisch gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert.	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (16 ECTS)	

Die Studierenden wählen nach Maßgabe des Angebots eine der folgenden Alternativen Pflichtmodulgruppen:

Alternative Pflichtmodulgruppe „Einführung und Vertiefung in die Islamisch-Theologischen Studien“

PM 03.1A	Einführung in die Islamisch-Theologischen Studien I (Pflichtmodul)	12 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP	
Modulziele	<p>Das Modul bietet eine Einführung in die Islamisch-Theologischen Studien.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse in den Islamisch-Theologischen Studien, und werden in ihre Entstehung und Entwicklung eingeführt. - erwerben Kenntnisse zu einigen ausgewählten Kernthemen der Koranexegese und -wissenschaften, Prophetenbiographie und Hadithwissenschaften sowie die Fähigkeit, diese eigenständig zu reflektieren. - lernen die Geschichte der Fiqhwissenschaft, ihrer Ideen und Ausgangspunkte sowie ihrer Ausprägungen in der Geschichte kennen - lernen die Aufgabenstellung und das Selbstverständnis der beiden Teildisziplinen fiqh- und u‘ūl al-fiqh kennen. 	
Modulstruktur	<p>VO Koranexegese I (tafsīr), 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <p>VO Prophetenbiographie (sīra), 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <p>VO Hadithwissenschaften I (‘ulūm al-‘adī), 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <p>VO Islamische Jurisprudenz und ihre Quellen-, Methoden- und Argumentationslehre I (fiqh und u‘ūl al-fiqh), 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p>	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (12 ECTS)	

PM 03.2A	Einführung in die Islamisch-Theologischen Studien II (Pflichtmodul)	11 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP	
Modulziele	<p>Das Modul bietet eine inhaltliche und geschichtliche Einführung in die Islamisch-Theologischen Studien. Es wird einerseits in diskursiv-theologische, ethische und mystische Wissenschaften eingeleitet. Andererseits wird ein Überblick über die Theologie- und Rechtsschulen (ma‘āhib) gegeben, die in der Frühzeit des Islams entstanden sind und für die Entstehung der islamischen Theologie sowie Theologiegeschichte von erheblicher Bedeutung sind.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erhalten einen Einblick in die Diskursive Theologie (kalām) mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen theologischen Schulen - erwerben ein vertieftes Verständnis für Hauptthemen der Theologiegeschichte des Islam und die Fähigkeit, diese eigenständig zu reflektieren und zu erläutern - gewinnen grundlegende Kenntnisse über Themen und Ausprägungen der islamischen Mystik und Ethik - erhalten die Befähigung zum Vergleich und Austausch mit anderen religiösen, säkularen und interkulturellen ethischen Konzepten 	
Modulstruktur	<p>VO Diskursive Theologie I (kalām), 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <p>VO Islamische Mystik I (ta‘awwuf), 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <p>SE Islamische Ethik (a‘lāq), 5 ECTS, 2 SSt (pi)</p>	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (5 ECTS).	

PM 03.3A	Vertiefung in die Islamisch-Theologischen Studien (Pflichtmodul)	19 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Es wird dringend empfohlen, die Module PM 03.1A und PM 03.2A vor der Teilnahme an diesem Modul zu absolvieren.	
Modulziele	<p>Das Modul bietet eine vertiefte Einführung in die klassisch-islamischen Wissenschaftsdisziplinen sowie ihre methodologischen und theoretischen Grundfragen. Dabei wird die Entstehung der verschiedenen Schulen, Diskurse und Theorien in der jeweiligen Disziplin erläutert.</p> <p>Außerdem werden in diesem Modul Fragen und Probleme, die sich aus den schriftlichen Quellen und der Lebenswirklichkeit der Muslime in Europa ergeben, aus Sicht des islamischen Denkens differenziert dargestellt und reflektiert.</p>	

	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewinnen ein vertieftes Verständnis für Themen der Islamischen Jurisprudenz und Diskursiven Theologie sowie die Fähigkeit, diese eigenständig zu reflektieren und zu erläutern - erhalten die Befähigung zur Kontextualisierung von Methoden und Lehren des u'ul al-fiqh und weiteren Disziplinen in modernen pluralistischen Gesellschaften - gewinnen vertiefte Kenntnisse der Geschichte und Vielfalt islamischer Koranauslegung, ihrer Ideen, Methoden und Ausgangspunkte - lernen die Entwicklung unterschiedlicher Methoden der Hadithwissenschaften, ihrer Ideen und Ausgangspunkte kennen - gewinnen ein Verständnis für Grundthemen der Hadithwissenschaften und sind dazu befähigt, diese eigenständig zu reflektieren und zu erläutern - können die Vielfalt in der islamischen Mystik und die Dialogoffenheit der islamischen Mystiker für moderne pluralistische Gesellschaften fruchtbar machen
Modulstruktur	<p>VO Islamische Jurisprudenz und ihre Quellen-, Methoden- und Argumentationslehre II (fiqh- und u'ul al-fiqh), 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <p>VU Diskursive Theologie II (kalām), 5 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>VU Koranexegese II (tafsīr), 5 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>VO Hadithwissenschaften II (‘ulūm al-‘adī‘), 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <p>VO Islamische Mystik II (ta‘awwuf), 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p>
Leistungsnachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (9 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)</p>

oder

Alternative Pflichtmodulgruppe „Einführung und Vertiefung in die Alevitisch-Theologischen Studien“

Die Alternative Pflichtmodulgruppe „Einführung und Vertiefung in die Alevitisch-Theologischen Studien“ wird erst angeboten, sobald die personellen Möglichkeiten dafür bestehen. Auch die konkrete Ausgestaltung der Module wird zu diesem Zeitpunkt vorgenommen.

PM 03.1B	Einführung in die Alevitisch-Theologischen Studien I (Pflichtmodul)	12 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP	
Modulziele	Die Modulziele dieses Moduls werden zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert.	
Modulstruktur	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen	

	Lehrveranstaltungen (npi und/oder pi) (insgesamt 12 ECTS)
--	---

PM 03.2B	Einführung in die Alevitisch-Theologischen Studien II (Pflichtmodul)	11 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP	
Modulziele	Die Modulziele dieses Moduls werden zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert.	
Modulstruktur	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungen (npi und/oder pi) (insgesamt 15 ECTS)	

PM 03.3B	Vertiefung in die Alevitisch-Theologischen Studien (Pflichtmodul)	19 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP	
Modulziele	Die Modulziele dieses Moduls werden zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert.	
Modulstruktur	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungen (npi und/oder pi) (insgesamt 15 ECTS)	

Die Studierenden wählen darüber hinaus nach Maßgabe des Angebots eines der folgenden Alternativen Pflichtmodule:

Alternatives Pflichtmodul „Islamische Geschichte und Lebenswelten von MuslimInnen“

APM 04.1A	Islamische Geschichte und Lebenswelten von MuslimInnen (Alternatives Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP	
Modulziele	<p>In diesem Modul sollen die Geschichte des Islams und der islamischen Ästhetik, Kunst- und Kulturgeschichte in ihren Grundzügen von den Anfängen auf der arabischen Halbinsel bis zur Gegenwart behandelt und die Pluralität innerhalb der islamischen Geistes-, Kultur- und Kunstgeschichte in den verschiedenen Lebenswelten von MuslimInnen erarbeitet werden.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die islamische Geschichte in den Kontext der Weltgeschichte einordnen - können verschiedene Perioden der islamischen Geschichte unterscheiden - lernen verschiedene Deutungen der islamischen Geschichte kennen - lernen die geschichtlichen, gesellschaftlichen und politischen 	

	<p>Gründe kennen, die zur Entstehung von bestimmten theologischen Lehren geführt haben</p> <ul style="list-style-type: none"> - erhalten die Fähigkeit zur Vermittlung eines differenzierten Bildes über die islamische Welt, ihre Geschichte, Kultur und Zivilisation - gewinnen Einblicke in die reiche, durch Vielfalt geprägte Tradition islamischer Ästhetik, Kunst, Kultur und Wissenschaft - lernen die ästhetischen Ausdruckformen des Glaubens kennen - lernen wie islamische Ästhetik, Kunst und Kultur das islamische Denken in Geschichte und Gegenwart geprägt haben - lernen verschiedene Kunstformen im Laufe der islamischen Geschichte kennen - gewinnen Einblicke wie andere Kulturräume und Kunstformen auf den islamischen Kulturraum und die Kunst eingewirkt haben
Modulstruktur	<p>VO Islamische Geschichte I (tārī al-islām), 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <p>VO Islamische Geschichte II (tārī al-islām), 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <p>VU Einführung in die islamische Ästhetik, Kunst- und Kulturgeschichte, 4 ECTS, 2 SSt (pi)</p>
Leistungs-nachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (4 ECTS).</p>

Das Alternative Pflichtmodul „Islamisch-Alevitische Geschichte“ wird erst angeboten, sobald die personellen Möglichkeiten dafür bestehen. Auch die konkrete Ausgestaltung des Moduls wird zu diesem Zeitpunkt vorgenommen.

APM 04.1B	Islamisch-Alevitische Geschichte (Alternatives Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahme-voraussetzung	STEOP	
Modulziele	Die Modulziele dieses Moduls werden zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert.	
Modulstruktur	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungen (npi und/oder pi) (insgesamt 10 ECTS)	

Pflichtmodul Muslimische Lebenswelten in Europa – Gesellschaft, Politik, Geschichte und Gegenwart

PM 04.2	Muslimische Lebenswelten in Europa - Gesellschaft, Politik, Geschichte und Gegenwart (Pflichtmodul)	8 bzw. 12 ECTS-Punkte
Teilnahme-voraussetzung	STEOP, PM 02.1	
Modulziele	Dieses Aufbaumodul nimmt die Geschichte und Entwicklung des Islams in Europa als Ausgangspunkt für eine differenzierte Reflexion über	

	<p>gegenwärtige Lebenswelten, Bedingungen und Möglichkeiten des MuslimIn-Seins in Europa.</p> <p>Die Behandlung der Minderheitenfrage in der islamischen Welt und andererseits die muslimischen Minderheiten in Europa vor dem Hintergrund von Recht, Theologien und Gesellschaften und im Kontext der Menschenrechtsdebatten soll dazu dienen, historische und aktuelle Entwicklungen zu verstehen und verschiedene Möglichkeiten des Zusammenlebens kennenzulernen.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erhalten die Fähigkeit zur problembewussten, offenen und kritischen Auseinandersetzung mit der kulturellen Lebenswelt der Muslime in Europa in ihrem politischen, sozialen und rechtlichen Umfeld - gewinnen Einblicke in Situationen von Minderheiten in verschiedenen Gesellschaftsformationen in Geschichte und Gegenwart (theologisch, sozialwissenschaftlich, rechtlich und historisch) - sind dazu befähigt, aus der Kenntnis der historisch gewachsenen Gesellschaftsformationen, deren Teil Minderheiten sind, einen theologisch begründeten Transfer in eigene gesellschaftliche Bezüge auch im Kontext europäischer Rechtsstaaten herzustellen.
Modulstruktur	<p>SE MuslimInnen in Europa – Gesellschaft, Politik, Geschichte und Gegenwart, 4 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>SE Mehrheiten und Minderheiten – Recht, Theologien, Gesellschaften, 4 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>In einem der beiden Seminare kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Das jeweilige Seminar wird in diesem Fall um 4 ECTS-Punkte aufgewertet.</p>
Leistungsnachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (insgesamt 8 ECTS bzw. bei Verfassen der Bachelorarbeit in diesem Modul 12 ECTS)</p>

Pflichtmodul Religiöses Lehren und Lernen

PM 05	Religiöses Lehren und Lernen (Pflichtmodul)	13 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP	
Modulziele	<p>Nach einer Einführung in die Grundlagen der islamischen Religionspädagogik beschäftigt sich das Modul mit den Grundfragen der Erziehung und Bildung. Dabei werden islamisch begründete Gesellschafts- und Bildungsentwürfe im Hinblick auf gegenwärtige Herausforderungen reflektiert. Darüber hinaus erhalten die Studierenden fachdidaktische Grundkompetenzen, um religiöse Lernprozesse im Rahmen des islamischen Religionsunterrichts planen und gestalten zu können.</p>	

	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Konzepte zum Religionsunterricht und können diese differenziert reflektieren sowie aus islamischer Perspektive analysieren und begründet auswählen, - können das islamische Menschenbild argumentativ in den gegenwärtigen Diskurs einbringen, - sind in der Lage, Aufgaben und Ziele islamischer Erziehung und Bildung differenziert zu diskutieren, - können die Situation muslimischer Kinder durch Bildungstheorien erschließen und daraus Konsequenzen für Bildungsprozesse ziehen.
Modulstruktur	<p>VO Islamische Religionspädagogik, 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <p>VO Historische und systematische Grundlagen von Bildungstheorie und Bildungsforschung, 2 ECTS, 1 SSt (npi)</p> <p>VO Didaktik und Unterrichtsforschung, 3 ECTS, 1 SSt (npi)</p> <p>VU Islamische Fachdidaktik, 5 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>Nach Maßgabe der Möglichkeiten werden diese Lehrveranstaltungen mit islamisch-alevitischem Fokus angeboten.</p>
Leistungsnachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (8 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (5 ECTS)</p>

Pflichtmodul Religiöse Praxis und Ästhetik

PM 06	Religiöse Praxis und Ästhetik (Pflichtmodul)	15 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP	
Modulziele	<p>Das Modul soll theoretische und methodische Erfordernisse für die Ausübung von gemeindebasierten Tätigkeiten vermitteln: Seelsorge, Koranrezitation und Ästhetik sowie ein berufsbezogenes Praktikum sind Teilbereiche dieses Moduls. Das Praktikum soll den Übergang zwischen der akademischen Ausbildung und der Berufspraxis erleichtern.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erhalten die Fähigkeit zur problembewussten, offenen und kritischen Auseinandersetzung mit der kulturell-religiösen Lebenswelt in der Gemeinde - erwerben Kenntnisse über islamische Seelsorge, Ästhetik, Architektur, Tanz, Poesie, Kunst und Musik - erlernen religiöse Lehr- und Lernprozesse im Gemeindegewesen - werden in die Rezitationskunst und ihre Bedeutung eingeführt - lernen die möglichen Berufsfelder für TheologInnen kennen - erkundigen sich über persönliche Berufswünsche und -ziele 	

Modulstruktur	<p>VO Einführung in die islamische Seelsorge, 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <p>UE Praktische islamische Ästhetik, 4 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>VU Koranrezitation (tilāwa), 4 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>VU Islamisch-Theologische Studien in der Praxis, 4 ECTS, 2 SSt (pi) (es können auch berufspraktische Anteile enthalten sein)</p> <p>Nach Maßgabe der Möglichkeiten werden in diesem Modul auch Lehrveranstaltungen mit islamisch-alevitischem Fokus angeboten.</p>
Leistungsnachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (3 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (12 ECTS)</p>

Pflichtmodul Islamisches Denken in seiner Vielfalt

PM 07	Islamisches Denken in seiner Vielfalt (Pflichtmodul)	13 bzw. 17 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP, PM 02.1	
Modulziele	<p>Die Studierenden werden im Rahmen dieses Moduls einerseits in die Grundfragen der islamischen Philosophie, Wissenschafts- und Erkenntnistheorie in Vergangenheit und Gegenwart eingeführt. Andererseits soll in diesem Zusammenhang die Bedeutung der Gender Studies für die Islamisch-Theologischen Studien und ihre Kontextualisierung hervorgehoben werden. Zudem sollen neue zeitgenössische Ansätze in den Islamisch-Theologischen Studien behandelt werden.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die philosophischen Strömungen im islamischen Kontext kennen und können dazu kritisch Stellung beziehen - können sich mit verschiedenen wissenschaftstheoretischen Positionen und Erklärungsmodellen auseinandersetzen - können die Wissenschafts- und Erkenntnistheorie in Beziehung zur Philosophie setzen und deren Gegenwartsbedeutung für die Islamisch-Theologischen Studien erarbeiten - erwerben Kenntnisse über neue zeitgenössische Ansätze in den Islamisch-Theologischen Studien - können die muslimischen Lebenswelten in Europa aus der Perspektive zeitgenössisch-islamischer Ansätze wahrnehmen und deuten - können geschlechtsspezifische Differenzkonstruktionen und feministische Ansätze in den Primärquellen des Islams kritisch reflektieren - können gegenwärtige und historische islamische Vorstellungen von Geschlecht, Geschlechterrollen und der Vielfalt sexueller Orientierungen kontextualisieren 	

Modulstruktur	<p>VU Islamische Philosophie (falsafa), 4 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>SE Gender Studies und Islam, 5 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>SE Zeitgenössische Ansätze in den Islamisch-Theologischen Studien, 4 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>In einem der beiden Seminare kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Das jeweilige Seminar wird in diesem Fall um 4 ECTS-Punkte aufgewertet.</p> <p>Nach Maßgabe der Möglichkeiten werden diese Lehrveranstaltungen mit islamisch-alevitischem Fokus angeboten.</p>
Leistungsnachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (insgesamt 13 ECTS bzw. bei Verfassen der Bachelorarbeit in diesem Modul 17 ECTS)</p>

Pflichtmodul Religionen und Gesellschaften im Dialog

PM 08	Religionen und Gesellschaften im Dialog (Pflichtmodul)	11 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP	
Modulziele	<p>In diesem Modul geht es unter anderem darum, einen Einblick in die Geschichte und Traditionen anderer Religionen zu erhalten. Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Berührungspunkte mit dem Islam und seinen Strömungen werden herausgearbeitet und für die Herausforderungen des interreligiösen, philosophischen und gesellschaftlichen Dialogs nutzbar gemacht. Studierende bringen sich als aktive Partner in säkularen pluralistischen Gesellschaften ein und werden dabei begleitet. Darüber hinaus geht es um die Einbeziehung neuer Inhaltsfelder in die Islamisch-Theologischen Studien und das Erlernen theoretischer und methodischer Zugänge der unterschiedlichen sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen. Studierende setzen sich mit philosophischen und ethischen Diskursen aus verschiedenen Perspektiven auseinander.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Theorien, Methoden und Perspektiven aus den Geisteswissenschaften in die Islamisch-Theologischen Studien einbeziehen - erhalten eine Einführung in die Religionsgeschichte - erhalten einen Einblick in die verschiedenen Weltreligionen und die abrahamitischen/monotheistischen Religionen außerhalb von Christentum, Judentum und Islam - erhalten einen Einblick in die Glaubensgrundlagen und die Geschichte des Christentums und des Judentums - beschäftigen sich mit den theologischen, historischen und sozialen Beziehungen des Islam mit dem Christentum und Judentum - können den interreligiösen Dialog theologisch begründen und in diesem Zusammenhang islamisch fundiert dafür argumentieren 	

	<ul style="list-style-type: none"> - lernen Formen klassischer und moderner Religionskritik kennen - lernen ausgewählte Themen der Philosophiegeschichte kennen und können sie mit Themen der islamisch-theologischen Studien verknüpfen. - lernen Grundkategorien der philosophischen und politischen Ethik verstehen: Menschenrechte, Demokratie und Gerechtigkeit. - lernen verschiedene Modelle und Konzepte des Dialogs in pluralistischen Gesellschaften kennen und setzen sich mit damit auseinander - lernen konkrete Anwendungsbereiche des interreligiösen und gesellschaftlichen Dialogs in der praktischen muslimischen Gemeinde- oder Erziehungsarbeit kennen - entwickeln Dialogfähigkeit und Konfliktlösungskompetenz auf Basis der Einsicht in das Selbstverständnis anderer Weltreligionen und -anschauungen
Modulstruktur	<p>VO Einführung in die allgemeine Religionsgeschichte, 4 ECTS, 3 SSt (npi)</p> <p>VU Islamisch-theologische Ansätze zum Dialog, 4 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>VO Zeitgenössische philosophische, politische und ethische Diskurse, 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (7 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (4 ECTS)

Die Studierenden wählen nach Maßgabe des Angebots eines der folgenden Alternativen Pflichtmodule. Das Alternative Pflichtmodul Alevitisch-Theologische Studien wird erst angeboten, sobald die personellen Möglichkeiten dafür bestehen. Auch die konkrete Ausgestaltung dieses Moduls wird zu diesem Zeitpunkt vorgenommen.

APM 09	Islamische Seelsorge in Europa (Alternatives Pflichtmodul)	16 bzw. 20 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP, PM 02.1	
Modulziele	<p>Dieses Modul untersucht die Seelsorge im islamischen und europäischen Kontext, denn die islamische Seelsorge ist in europäischen Ländern aus einem gesellschaftlichen Bedarf heraus entstanden und stellt für die Muslime in dieser Konstellation ein neues Phänomen dar. Deswegen sollen in diesem Modul verschiedene islamische Seelsorgekonzepte und -modelle behandelt und deren Legitimation durch die Islamische Theologie diskutiert werden. Daneben sollen aktuelle Probleme der Muslime in Institutionen, in denen Seelsorge betrieben wird, thematisiert und dafür Lösungen ausgearbeitet werden. Dabei spielen religionspsychologische Ansätze, verschiedene Beratungsmethoden, ethische und anthropologische Ansätze, medizin- und bioethische Fragestellungen sowie die Funktion der Koranrezitation in der Seelsorge eine wichtige Rolle. Andererseits sollen in diesem Modul praktische Modelle der islamischen Seelsorge in verschiedenen Ländern Europas, insbesondere in Österreich, vorgestellt und analysiert werden, wobei zum Schluss ein Berufsbezogenes Praktikum eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis herstellen soll.</p>	

	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen verschiedene Seelsorgekonzepte und -modelle kennen und wissen, wie man diese in pluralen Gesellschaften anwendet - können bestimmte Passagen aus Koran und Sunna in der Seelsorge angemessen einsetzen - lernen verschiedene Vorstellungen von Geist, Seele und Körper kennen - erwerben Kenntnisse über Gesundheit, Krankheit und Heilung im Islam - erhalten Einblick in Bereiche der Psychologie und Psychotherapie für die islamische Seelsorge - erwerben Kenntnisse über verschiedene moderne Beratungsmethoden in der Seelsorge - können islamische Rituale und Praktiken angemessen in Krankenhäusern, Justizvollzugsanstalten, Hospizen und anderen Institutionen umsetzen - kennen soziale und seelische Probleme und Sorgen der Muslim und können dafür kompetente Lösungen erarbeiten - verfügen über interkulturelle und -religiöse Kompetenzen im Umgang mit Menschen in Krisensituationen - lernen die möglichen Berufsfelder für Islamische TheologInnen kennen - können die aus der praktischen Erfahrung gewonnenen Erkenntnisse in ihrer weiteren Studien- und Berufsplanung anwenden und auf die eigene akademische Gesamtpersönlichkeit beziehen
Modulstruktur	<p>SE Islamische Seelsorgekonzepte, 5 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>SE Aktuelle Fragen der islamischen Anthropologie und Ethik (insb. Medizin- und Bioethik), 5 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>Im Rahmen der Seminare kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Das jeweilige Seminar wird in diesem Fall um 4 ECTS-Punkte aufgewertet.</p> <p>VU Islamische Seelsorge in der Praxis, 6 ECTS, 2 SSt (pi) (es können auch berufspraktische Anteile enthalten sein)</p>
Leistungsnachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (16 ECTS bzw. bei Verfassen der Bachelorarbeit in diesem Modul 20 ECTS)</p>

oder

APM 10	Muslimische Gemeindearbeit (Alternatives Pflichtmodul)	16 bzw. 20 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP, PM 02.1	

Modulziele	<p>Das Modul soll theoretische und methodische Erfordernisse für die Ausübung von gemeindebasierten Tätigkeiten vermitteln. Darüber hinaus sollen auch verschiedene Grundlagen und Methoden der Lebens- und Sozialberatung behandelt sowie die Bedeutung der interreligiösen Begegnung für die Gemeindegarbeit vermittelt werden. Ferner wird die Religion hier als ein soziales Phänomen untersucht. Die verschiedenen Formen der Religiosität der MuslimInnen werden auch als ein Resultat komplexer individueller und sozialer Prozesse beleuchtet. Das Praktikum soll den Übergang zwischen der akademischen Ausbildung und der Arbeitswelt erleichtern.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">- gewinnen Kompetenzen zur Wahrnehmung und Bearbeitung konkreter Fragen, Probleme und Situationen in der Lebens- und Sozialberatung- lernen Möglichkeiten und Perspektiven interreligiöser Begegnung an verschiedenen Lernorten- lernen die aktuellen Integrationsdebatten über und von MuslimInnen in Österreich und in Europa kennen- erwerben Kenntnisse über islamisch-theologische Konzepte im Bereich gesellschaftlichen Zusammenlebens und sozialer bzw. interreligiöser Interaktionen vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Religion und Lebenswirklichkeit der in Europa lebenden MuslimInnen und können dazu kritisch Stellung beziehen- erwerben die Fähigkeit zur problembewussten, offenen und kritischen Auseinandersetzung mit der kulturell-religiösen Lebenswelt in der Gemeinde- erwerben Kenntnisse über das Gemeindeleben- können islamisch-theologisches und religionssoziologisches Erkenntnisse im europäischen Kontext für das Gemeindeleben fruchtbar machen- lernen die möglichen Berufsfelder für Islamische TheologInnen kennen- können die aus der praktischen Erfahrung gewonnenen Erkenntnisse in ihrer weiteren Studien- und Berufsplanung anwenden und auf die eigene akademische Gesamtpersönlichkeit beziehen.
Modulstruktur	<p>SE Grundlagen und Methoden der Lebens- und Sozialberatung im Kontext der islamischen Sozial- und Integrationsarbeit, 5 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>SE Religionssoziologie und muslimische Lebenswelten, 5 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>Im Rahmen der Seminare kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Das jeweilige Seminar wird in diesem Fall um 4 ECTS-Punkte aufgewertet.</p> <p>VU Muslimische Gemeindepädagogik und Gemeindegmanagement, 6 ECTS, 2 SSt (pi) (es können auch berufspraktische Anteile enthalten sein)</p>

Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (16 ECTS bzw. bei Verfassen der Bachelorarbeit in diesem Modul 20 ECTS)
--------------------------	---

oder

APM 11	Vertiefungsfach: Islamische Religionspädagogik (Alternatives Pflichtmodul)	16 bzw. 20 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP, PM 02.1 und PM 05	
Modulziele	<p>Das Modul beschäftigt sich mit den islamischen Zugängen zu den Grundfragen der Erziehung und Bildung. Darüber hinaus werden die Studierenden vertiefend mit den unterschiedlichen Konzepten der islamischen Fachdidaktik vertraut gemacht. Entlang der ausgewählten Themen aus den islamischen Lehrplänen lernen die Studierenden den Religionsunterricht zu planen und unter Berücksichtigung von relevanter fachdidaktischer Literatur zu diskutieren. Die Studierenden lernen die Verbindungen früherer islamisch-religionspädagogischer Erkenntnisse mit heutigen Fragestellungen zu verbinden und in die Lebenswelt muslimischer SchülerInnen einzuordnen. Das Praktikum soll den Übergang zwischen der akademischen Ausbildung und der Arbeitswelt erleichtern.</p> <p>Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit den aktuellen Fragen der islamischen Religionspädagogik auseinandersetzen und kennen die Schulwirklichkeit in unterschiedlichen Schulformen und Schularten. - können die fachlichen Inhalte des Religionsunterrichtes vor dem Hintergrund fachdidaktischer Theorien und Methoden reflektieren und im Unterricht sinnvoll zur Anwendung bringen. - sind in der Lage, den Zusammenhang von Gesellschaft und Erziehung in der islamischen Geschichte und Gegenwart zu erkennen und darzulegen. - können Unterricht anhand der Kriterien guten Unterrichts beurteilen und sind in der Lage, einzelne Einheiten anhand religionsdidaktischer Kriterien zu gestalten. 	
Modulstruktur	<p>VO Religionspädagogisches Denken und Handeln im Kontext der Grundlagen der Bildungs- und Erziehungswissenschaft, 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <p>SE Aktuelle Fragen der Islamischen Religionspädagogik, 5 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>Im Rahmen des Seminars kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Das Seminar wird in diesem Fall um 4 ECTS-Punkte aufgewertet.</p> <p>Orientierungspraktikum, 2 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>VU Fachdidaktische Vertiefung und Fachbezogenes Praktikum, 6 ECTS, 2</p>	

	SSt (davon 3 ECTS Schulpraxis) (pi) Die Absolvierung des Orientierungspraktikums ist Voraussetzung für die Teilnahme an der VU Fachdidaktische Vertiefung und Fachbezogenes Fachpraktikum.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (3 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (13 ECTS bzw. 17 ECTS) (insgesamt 16 ECTS bzw. bei Verfassen der Bachelorarbeit in diesem Modul 20 ECTS)

oder

APM 12	Vertiefungsfach: Islamische Theologie (Alternatives Pflichtmodul)	16 bzw. 20 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP, PM 02.1	
Modulziele	<p>Das Modul beschäftigt sich mit der Vertiefung von Zugängen zu Themen der islamischen Theologie in textwissenschaftlicher, philologischer, historischer und systematischer Hinsicht. Die Studierenden erhalten erweiterte Einblicke in diese Themen und erlangen die Fähigkeit, diese Einblicke auch selbständig durch die Vergegenwärtigung und Aktualisierung des klassischen Wissens und geistigen Erbes des Islam sowie der aktuellen Debatten weiterzuentwickeln. Das Verhältnis zwischen Sprache, Gesellschaft und Theologie sowie verschiedener hermeneutischer Ansätze spielt dabei eine besondere Rolle. Letztendlich soll die Islamische Theologie auch dadurch kontextualisiert und aktualisiert werden, um Methoden und Lehren der Islamischen Theologie für eine plurale Welt fruchtbar zu machen.</p> <p>Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erhalten eine vertiefte Kenntnis der Mechanismen erfolgreicher Textlektüre und -interpretation, um auch ältere Texte der islamischen Theologie in angemessener Weise zu verstehen - können nach Maßgabe des Angebots verschiedene Schwerpunkte in ihrer Beschäftigung mit zentralen Disziplinen der Islamisch-Theologischen Studien setzen - können Fragen der verschiedenen islamisch-theologischen Disziplinen in gesamttheologischer Perspektive reflektieren - können sich – nach Maßgabe des Angebotes – mit dem neuen Gebiet der Muslima-Theologie auseinandersetzen - lernen die Rolle der Frauen bei den islamischen Wissenschaften und beim Wissenstransfer innerhalb der islamischen Gelehrtenkultur und -netzwerke in Geschichte und Gegenwart kennen - können sich mit zeitgenössischen Debatten auseinandersetzen und diese in ihren lebensweltlichen Kontexten fruchtbar machen 	
Modulstruktur	<p>KU Lektürekurs, 4 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>Zwei SE zu 4 ECTS, 2 SSt (pi) nach Maßgabe des Angebots wählbar aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koranexegese, - Hadithwissenschaften 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Islamische Jurisprudenz - Diskursive Theologie - Islamische Mystik - Islamische Philosophie - Muslima-Theologie <p>SE Zeitgenössische Debatten in den Islamisch-Theologischen Studien in Europa, 4 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>Im Rahmen der Seminare kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Das jeweilige Seminar wird in diesem Fall um 4 ECTS-Punkte aufgewertet.</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (16 ECTS bzw. bei Verfassen der Bachelorarbeit in diesem Modul 20 ECTS)

oder

APM 13	Alevitisch-Theologische Studien (Alternatives Pflichtmodul)	16 bzw. 20 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	STEOP, APM 02.2b	
Modulziele	Die Modulziele dieses Moduls werden zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert.	
Modulstruktur	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (16 ECTS bzw. bei Verfassen der Bachelorarbeit in diesem Modul 20 ECTS)	

§ 6 Bachelorarbeiten

Die Bachelorarbeit ist im Rahmen eines der Seminare der Pflichtmodule 04.2 oder 07 bzw. der Alternativen Pflichtmodule 09-12 (oder nach Maßgabe des Angebots in APM 13) des Studiums zu verfassen.

§ 7 Mobilität im Bachelorstudium

Im Rahmen des Bachelorstudiums der Islamisch-Theologischen Studien werden Studienaufenthalte an den ausländischen Universitäten empfohlen.

Die Anerkennung der im Ausland absolvierten Studienleistungen erfolgt durch das studienrechtlich zuständige Organ.

§ 8 Einteilung der Lehrveranstaltungen

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen angeboten:

Vorlesungen (VO), npi:

bestehen aus Vorträgen der Lehrenden einschließlich der Möglichkeit zu anderen Präsentationsformen und können auch Raum für Diskussion bieten. Sie dienen der Darstellung von (zentralen) Themen und Methoden des Faches, wobei auf verschiedene Lehrmeinungen eingegangen und der aktuelle Forschungsstand berücksichtigt wird. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

Vorlesung mit Übung (VU), pi:

führen unter aktiver Einbindung der Studierenden in Fachgebiete ein. Ausführungen zur Theoriebildung sind mit Übungen verbunden. Sie sind prüfungsimmanent. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch schriftliche und/oder mündliche Prüfungen.

Übungen (UE), pi:

dienen dazu, durch die Anwendung eines konkreten Lehrstoffes praktische Aufgaben zu lösen, wobei den beruflichen Zielen des Studiums besondere Bedeutung zukommt. Beurteilt werden die Teilnahme und die im Lauf des Semesters erbrachten Leistungen und allenfalls die schriftliche und / oder mündliche Lösung individueller Aufgaben. Ein Abschlusstest ist zulässig.

Seminare (SE), pi:

dienen der Einführung in die Forschungsarbeit. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird selbständiges wissenschaftliches Arbeiten sowie eine dem Gegenstand adäquate Präsentation der Ergebnisse verlangt. Neben schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist eine eigenständige schriftliche Seminararbeit oder vergleichbare Präsentation zu fordern. Seminare können auch als Forschungswerkstätten angeboten werden.

Kurse (KU), pi:

dienen der Erarbeitung und Vertiefung ausgewählter Themenbereiche, wissenschaftlicher Problemstellungen und Lösungsverfahren oder Erarbeitung von Basis-, Aufbau- und Vertiefungswissen sowie Methodenwissen unter Einbindung der Studierenden. Selbständige Vor- und Nachbereitung ist z.B. bei den Lektürekursen erforderlich. Sie sind prüfungsimmanent. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch schriftliche und/oder mündliche Prüfungen.

§ 9 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

Seminar (SE): 25 TeilnehmerInnen

Übung (UE): 35 TeilnehmerInnen

Vorlesung mit Übung (VU): 50 TeilnehmerInnen

Kurs (KU): 25 TeilnehmerInnen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 10 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

(4) Verbot der Doppelverwendung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für ein anderes Pflicht- oder Wahlmodul dieses Studiums absolviert wurden, können in einem anderen Modul desselben Studiums nicht nochmals verwendet werden. Dies gilt auch bei Anerkennungsverfahren.

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2017 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2017/18 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der oder des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
K r a m m e r

Anhang

Empfohlener Pfad durch das Studium:

Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Semester
STEOP-Modul 1: Pluralität im Islam (Pflichtmodul)	VO Einführung in die Islamisch-Theologischen Studien, 2 SSt (npi)	4	1.
	VO Ringvorlesung Diversität im Islam, 2 SSt (npi)	4	1.
STEOP-Modul 2: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Pflichtmodul)	VO Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, 2 SSt (npi)	4	1.

	VO Theorien und Methoden der Islamisch-Theologischen Studien, 2 SSt (npi)	4	1.
Islamische Geschichte und Lebenswelten von MuslimInnen (Alternatives Pflichtmodul) (oder nach Maßgabe des Angebots als Alternative: Lehrveranstaltung aus dem Alternativen Pflichtmodul Islamisch-Alevitische Geschichte)	VO Islamische Geschichte I (tārīḥ al-islām), 2 SSt (npi)	3	1.
Einführung in die Islamisch-Theologischen Studien I (Pflichtmodul) (oder nach Maßgabe des Angebots als Alternative: Lehrveranstaltung aus dem Pflichtmodul Einführung in die Alevitisch-Theologischen Studien I)	VO Prophetenbiographie (sīra), 2 SSt (npi)	3	1.
Sprachkompetenz I (Pflichtmodul)	VO Arabisch I – 6 SSt (npi)	8	1.
		30	
Sprachkompetenz I (Pflichtmodul)	VU Arabisch II – 6 SSt (pi)	8	2.
Einführung in die Islamisch-Theologischen Studien I (Pflichtmodul) (oder nach Maßgabe des Angebots als Alternative: Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtmodul Einführung in die Alevitisch-Theologischen Studien I)	VO Koranexegeese I (tafsīr), 2 SSt (npi)	3	2.
	VO Hadithwissenschaften I (‘ulūm al-‘adīḥ), 2 SSt (npi)	3	2.
	VO Islamische Jurisprudenz und ihre Quellen-, Methoden- und Argumentationslehre I (fiqh und u‘ūl al-fiqh), 2 SSt	3	2.

	(npi)		
Islamische Geschichte und Lebenswelten von MuslimInnen (Alternatives Pflichtmodul) (oder nach Maßgabe des Angebots als Alternative: Lehrveranstaltungen aus dem Alternativen Pflichtmodul Islamisch-Alevitische Geschichte)	VO Islamische Geschichte II (tārīḥ al-islām), 2 SSt (npi)	3	2.
	VU Einführung in die islamische Ästhetik, Kunst- und Kulturgeschichte, 2 SSt (pi)	4	2.
Religiöse Praxis und Ästhetik (Pflichtmodul)	VU Koranrezitation (tilāwa), 2 SSt (pi)	4	2.
	UE Praktische islamische Ästhetik, 2 SSt (pi)	4	2.
		32	
Sprachkompetenz IIa (Alternatives Pflichtmodul) (oder nach Maßgabe des Angebots als Alternative: Lehrveranstaltung aus dem Alternativen Pflichtmodul Sprachkompetenz IIb)	VU Arabisch III – 6 SSt (pi)	8	3.
Einführung in die Islamisch-Theologischen Studien II (Pflichtmodul) (oder nach Maßgabe des Angebots als Alternative: Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtmodul Einführung in die Alevitisch-Theologischen Studien II)	VO Diskursive Theologie I (kalām), 2 SSt (npi)	3	3.
	VO Islamische Mystik I (ta'awwuf), 2 SSt (npi)	3	3.
	SE Islamische Ethik (a'lāq), 2 SSt (pi)	5	3.

Religiöse Praxis und Ästhetik (Pflichtmodul)	VO Einführung in die islamische Seelsorge, 2 SSt (npi)	3	3.
	VU Islamisch-Theologische Studien in der Praxis, 2 SSt (pi) (es können auch berufspraktische Anteile enthalten sein)	4	3.
Religionen und Gesellschaften im Dialog (Pflichtmodul)	VU Islamisch-theologische Ansätze zum Dialog, 2 SSt (pi)	4	3.
	VO Einführung in die allgemeine Religionsgeschichte, 2 SSt (npi)	4	3.
		34	
Sprachkompetenz IIa (Alternatives Pflichtmodul) (oder nach Maßgabe des Angebots als Alternative: Lehrveranstaltung aus dem Alternativen Pflichtmodul Sprachkompetenz IIb)	VU Arabisch IV – 6 SSt (pi)	8	4.
Religionen und Gesellschaften im Dialog (Pflichtmodul)	VO Zeitgenössische philosophische, politische und ethische Diskurse, 2 SSt (npi)	3	4.
Vertiefung in die Islamisch-Theologischen Studien (Pflichtmodul) (oder nach Maßgabe des Angebots als Alternative: Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtmodul Vertiefung in die Alevitisch-Theologischen Studien)	VO Islamische Jurisprudenz und ihre Quellen-, Methoden- und Argumentationslehre II (fiqh- und u'ul al-fiqh), 2 SSt (npi)	3	4.
	VO Hadithwissenschaften II ('ulūm al-'adī'), 2 SSt (npi)	3	4.
	VO Islamische Mystik II (ta'awwuf), 2 SSt (npi)	3	4.
Religiöses Lehren und Lernen (Pflichtmodul)	VO Islamische Religionspädagogik, 2 SSt	3	4.

	(npi)		
	VO Historische und systematische Grundlagen von Bildungstheorie und Bildungsforschung, 1 SSt (npi)	2	4.
	VO Didaktik und Unterrichtsforschung, 1 SSt (npi)	3	4.
		28	
Vertiefung in die Islamisch-Theologischen Studien (Pflichtmodul) (oder nach Maßgabe des Angebots als Alternative: Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtmodul Vertiefung in die Alevitisch-Theologischen Studien)	VU Diskursive Theologie II (kalām), 2 SSt (pi)	5	5.
	VU Koranexegeze II (tafsīr), 2 SSt (pi)	5	5.
Religiöses Lehren und Lernen (Pflichtmodul)	VU Islamische Fachdidaktik, 2 SSt (pi)	5	5.
Islamisches Denken in seiner Vielfalt (Pflichtmodul)	VU Islamische Philosophie (falsafa), 2 SSt (pi)	4	5.
	SE Gender Studies und Islam, 2 SSt (pi) <i>Im Rahmen des Seminars kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Das Seminar wird in diesem Fall um 4 ECTS-Punkte aufgewertet.</i>	5 bzw. 9	5.
Muslimische Lebenswelten in Europa – Gesellschaft, Politik, Geschichte und Gegenwart (Pflichtmodul)	SE Mehrheiten und Minderheiten – Recht, Theologien, Gesellschaften, 2 SSt (pi) <i>Im Rahmen des Seminars kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Das Seminar wird in diesem Fall um 4 ECTS-Punkte aufgewertet.</i>	4 bzw. 8	5.

Bei Wahl des Vertiefungsfaches: Islamische Religionspädagogik (Alternatives Pflichtmodul)	Orientierungspraktikum, 2 SSt (pi)	2	5.
		28/30 bzw. 32/34	
Islamisches Denken in seiner Vielfalt (Pflichtmodul)	SE Zeitgenössische Ansätze in den Islamisch-Theologischen Studien, 2 SSt (pi) <i>Im Rahmen des Seminars kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Das Seminar wird in diesem Fall um 4 ECTS-Punkte aufgewertet.</i>	4 bzw. 8	6.
Muslimische Lebenswelten in Europa – Gesellschaft, Politik, Geschichte und Gegenwart (Pflichtmodul)	SE MuslimInnen in Europa – Gesellschaft, Politik, Geschichte und Gegenwart, 2 SSt (pi) <i>Im Rahmen des Seminars kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Das Seminar wird in diesem Fall um 4 ECTS-Punkte aufgewertet.</i>	4 bzw. 8	6.
Islamische Seelsorge in Europa (Alternatives Pflichtmodul)	SE Islamische Seelsorgekonzepte, 5 ECTS, 2 SSt (pi) SE Aktuelle Fragen der islamischen Anthropologie und Ethik (insb. Medizin- und Bioethik), 5 ECTS, 2 SSt (pi) <i>Im Rahmen der Seminare kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Das jeweilige Seminar wird in diesem Fall um 4 ECTS-Punkte aufgewertet.</i> VU Islamische Seelsorge in der Praxis, 6 ECTS, 2 SSt (pi) (es können auch berufspraktische Anteile enthalten sein)	16 bzw. 20	6.
oder			
Muslimische Gemeindearbeit (Alternatives Pflichtmodul)	SE Grundlagen und Methoden der Lebens- und Sozialberatung im Kontext der islamischen Sozial- und Integrationsarbeit, 5 ECTS, 2	16 bzw. 20	6.

	<p>SSt (pi)</p> <p>SE Religionssoziologie und muslimische Lebenswelten, 5 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p><i>Im Rahmen der Seminare kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Das jeweilige Seminar wird in diesem Fall um 4 ECTS-Punkte aufgewertet.</i></p> <p>VU Muslimische Gemeindepädagogik und Gemeindeführung, 6 ECTS, 2 SSt (pi) (es können auch berufspraktische Anteile enthalten sein)</p>		
oder			
Vertiefungsfach: Islamische Religionspädagogik (Alternatives Pflichtmodul)	<p>VO Religionspädagogisches Denken und Handeln im Kontext der Grundlagen der Bildungs- und Erziehungswissenschaft, 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <p>SE Aktuelle Fragen der Islamischen Religionspädagogik, 5 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p><i>Im Rahmen des Seminars kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Das Seminar wird in diesem Fall um 4 ECTS-Punkte aufgewertet.</i></p> <p>VU Fachdidaktische Vertiefung und Fachbezogenes Praktikum, 6 ECTS, 2 SSt (davon 3 ECTS Schulpraxis) (pi)</p>	14 bzw. 18	6.
oder			
Vertiefungsfach: Islamische Theologie (Alternatives Pflichtmodul)	<p>KU Lektürekurs, 4 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>Zwei SE zu 4 ECTS, 2 SSt (pi) nach Maßgabe des Angebots wählbar aus folgenden Bereichen:</p> <p>- Koranexegese,</p>	16. bzw. 20	6.

	<ul style="list-style-type: none"> - Hadithwissenschaften - Islamische Jurisprudenz - Diskursive Theologie - Islamische Mystik - Islamische Philosophie - Muslima-Theologie <p>SE Zeitgenössische Debatten in den Islamisch-Theologischen Studien in Europa, 4 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p><i>Im Rahmen der Seminare kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Das jeweilige Seminar wird in diesem Fall um 4 ECTS-Punkte aufgewertet.</i></p>		
oder nach Maßgabe des Angebots:			
Alevitisch-Theologische Studien (Alternatives Pflichtmodul)		16 bzw. 20	6.
		22/24 bzw. 26/28	

Englische Titel der Module/Modulgruppen:

Deutsch	English
<i>Angabe des Titels (Art des/der Moduls/Modulgruppe)</i>	<i>Englische Übersetzung</i>
Pflichtmodul PM 01.1: STEOP-1: Pluralität im Islam	Compulsory module PM 01.1: STEOP-1: Plurality of Islam
Pflichtmodul PM 01.2: STEOP-2: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Compulsory module PM 01.2: STEOP-2: Introduction to Academic Research and Writing
Pflichtmodulgruppe Sprachkompetenz:	Group of compulsory modules: Language Competence:
Pflichtmodul PM 02.1: Sprachkompetenz I	Compulsory module PM 02.1: Language Competence I
Alternatives Pflichtmodul PM 02.2A: Sprachkompetenz IIa	Alternative compulsory module PM 02.2A: Language Competence IIa
oder nach Maßgabe des Angebots:	or subject to the courses offered:
Alternatives Pflichtmodul PM 02.2B: Sprachkompetenz IIb	Alternative compulsory module PM 02.2B: Language Competence IIb

Alternative Pflichtmodulgruppe Einführung und Vertiefung in die Islamisch-Theologischen Studien:	Alternative group of compulsory modules: Introduction to and Specialisation in Islamic Theological Studies:
Pflichtmodul PM 03.1A: Einführung in die Islamisch-Theologischen Studien I	Compulsory module PM 03.1A: Introduction to Islamic Theological Studies I
Pflichtmodul PM 03.2A: Einführung in die Islamisch-Theologischen Studien II	Compulsory module PM 03.2A: Introduction to Islamic Theological Studies II
Pflichtmodul PM 03.3A: Vertiefung in die Islamisch-Theologischen Studien	Compulsory module PM 03.3A: Specialisation in Islamic Theological Studies
oder nach Maßgabe des Angebots:	or subject to the courses offered:
Alternative Pflichtmodulgruppe Einführung und Vertiefung in die Alevitisch-Theologischen Studien	Alternative group of compulsory modules: Introduction to and Specialisation in Alevi Theological Studies
Pflichtmodul PM 03.1B: Einführung in die Alevitisch-Theologischen Studien I	Compulsory module 03.1B: Introduction to Alevi Theological Studies I
Pflichtmodul PM 03.2 B: Einführung in die Alevitisch-Theologischen Studien II	Compulsory module 03.2B: Introduction to Alevi Theological Studies II
Pflichtmodul PM 03.3 B: Vertiefung in die Alevitisch-Theologischen Studien	Compulsory module 03.3B: Specialisation in Alevi Theological Studies
Alternatives Pflichtmodul APM 04.1A: Islamische Geschichte und Lebenswelten von MuslimInnen	Alternative compulsory module APM 04.1A: Islamic History and Muslim Life-Worlds
oder nach Maßgabe des Angebots:	or subject to the courses offered:
Alternatives Pflichtmodul APM 04.1B: Islamisch-Alevitische Geschichte	Alternative compulsory module APM 04.1B: History of Alevi Islam
Pflichtmodul PM 04.2: Muslimische Lebenswelten in Europa – Gesellschaft, Politik, Geschichte und Gegenwart	Compulsory module PM 04.2: Muslim Life-Worlds in Europe – Society, Politics, History and the Present
Pflichtmodul PM 05: Religiöses Lehren und Lernen	Compulsory module PM 05: Religious Education
Pflichtmodul PM 06: Religiöse Praxis und Ästhetik	Compulsory module PM 06: Religious Practice and Aesthetics
Pflichtmodul PM 07: Islamisches Denken in seiner Vielfalt	Compulsory module PM 07: Diversity and Plurality of Islamic Thought
Pflichtmodul PM 08: Religionen und Gesellschaften im Dialog	Compulsory module PM 08: Religions and Societies in Dialogue
Alternative Pflichtmodule:	Alternative compulsory modules:
Alternatives Pflichtmodul APM 09: Islamische Seelsorge in Europa	Alternative compulsory module APM 09: Islamic Chaplaincy for Muslims in Europe
oder	or
Alternatives Pflichtmodul APM 10: Muslimische Gemeindearbeit	Alternative compulsory module APM 10: Muslim Community Work
oder	or
Alternatives Pflichtmodul APM 11: Vertiefungsfach: Islamische Religionspädagogik	Alternative compulsory module APM 11: Specialisation: Islamic Religious Education
oder	or
Alternatives Pflichtmodul APM 12: Vertiefungsfach: Islamische Theologie	Alternative compulsory module APM 12: Specialisation: Islamic Theology

oder nach Maßgabe des Angebots:	or subject to the courses offered:
Alternatives Pflichtmodul APM 13: Alevitisch-Theologische Studien	Alternative compulsory module APM 13: Alevi Theological Studies

154. Curriculum für das Bachelorstudium Orientalistik (Version 2017)

Englische Übersetzung: Bachelor's programme in Oriental Studies

Der Senat hat in seiner Sitzung am 22. Juni 2017 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 3. April 2017 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium Orientalistik in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Bachelorstudiums Orientalistik an der Universität Wiens ist der Erwerb von fundierten Kenntnissen des Vorderen Orients sowie der mit ihm in enger kultureller Wechselwirkung stehenden Gebiete Nordafrika, Zentralasien und Südeuropa. Erworben wird ein Überblick über die Geschichte, die Religionen und die Kulturen der Region. Je nach gewählter Spezialisierung (Altorientalische Philologie und Orientalische Archäologie, Arabistik und Islamwissenschaft sowie Turkologie) liegt der Schwerpunkt des Studiums auf den Sprachen Akkadisch und Sumerisch, Arabisch und seiner Dialekte, Osmanisch-Türkisch und Modern-Türkisch sowie Neupersisch.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Orientalistik an der Universität Wien sind zu Tätigkeiten in folgenden Bereichen befähigt: Mitarbeit in wissenschaftlichen Forschungs- und Lehrinstitutionen, Tätigkeiten in Museen, Erwachsenenbildung, Tourismuswesen, Medien, internationale Organisationen, Integration und Entwicklungszusammenarbeit. Darüber hinaus sind sie auch für andere Berufsfelder geeignet, in denen fundierte Kenntnisse über den oben definierten Kulturraum gefragt sind. Sie haben im Verlauf ihres Studiums auch die Fähigkeit erworben, sich mit den für das Fach maßgeblichen modernen Technologien und Medien kritisch auseinanderzusetzen und im Bereich der ‚digital humanities‘ zu arbeiten.

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Orientalistik an der Universität Wien erhalten das Fundament für eine weitergehende wissenschaftliche Spezialisierung, allgemeine philologische Basiskenntnisse sowie eine solide Grundausbildung in einer von ihnen gewählten orientalischen Sprache und, darauf aufbauend, Kompetenzen in interkultureller Kommunikation. Sie verfügen weiters über ein fundiertes Verständnis der komplexen historischen, kulturellen, gesellschaftlichen und sprachlichen Gegebenheiten im Vorderen Orient sowie in Nordafrika und Zentralasien.

§ 2 Dauer und Umfang

(1) Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium Orientalistik beträgt 180 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von sechs Semestern.